

# **Biberist, Verkehrsgutachten Lidl**

**Input für Raumplanungsbericht baderpartnerSO**



---

## Impressum

<b>Auftraggeber</b>	Lidl Schweiz Ostringstrasse 17 4702 Oensingen
<b>Projektleiter</b>	Thomas Bätzold
<b>Projektnummer</b>	17039.01
<b>Datei</b>	T_17039.01_Textinput_240301_.docx
<b>Berichtversion</b>	
<b>Berichtverfasser</b>	Gilles Leuenberger / gilles.leuenberger@kontextplan.ch Selina Schönbächler / selina.schoenbaechler@kontextplan.ch Christian Müller / christian.mueller@kontextplan.ch
<b>Interne Freigabe</b>	01.03.2024

### Historie:

12. September 2017:

\_(Version für Input baderpartner, Freigabe alle Kapitel),  
Ch. Müller/G. Leuenberger, 12.09.2017

---

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>1. Input Teil Verkehr</b>	<b>5</b>
1.1 Verkehrsaufkommen auf übergeordneten Achsen	5
1.2 Verkehrsaufkommen Lidl-Filiale	6
1.3 Leistungsfähigkeit Kreisverkehr	7
1.4 Verkehrsverteilung Lidl	10
1.5 Parkplatzbelegung	11
1.6 Fazit	12

---

## Anhang

---

---

## Abbildungen und Tabellen

Abbildung 1	Übersicht Zählstellen; SOGIS	6
Abbildung 2	Fahrtenentwicklung Lidl-Filiale Biberist; LIDL	7
Abbildung 3	Verkehrsverteilung ASP 2017 / 2008 (Prognose)	8
Abbildung 4:	Verteilung der Fahrten ASP (Kunden Lidl)	11
Tabelle 1:	Entwicklung des Verkehrs über die letzten 11 Jahre (automatische Verkehrszählstelle Nr. 620; SOGIS)	5

---

## Abkürzungen

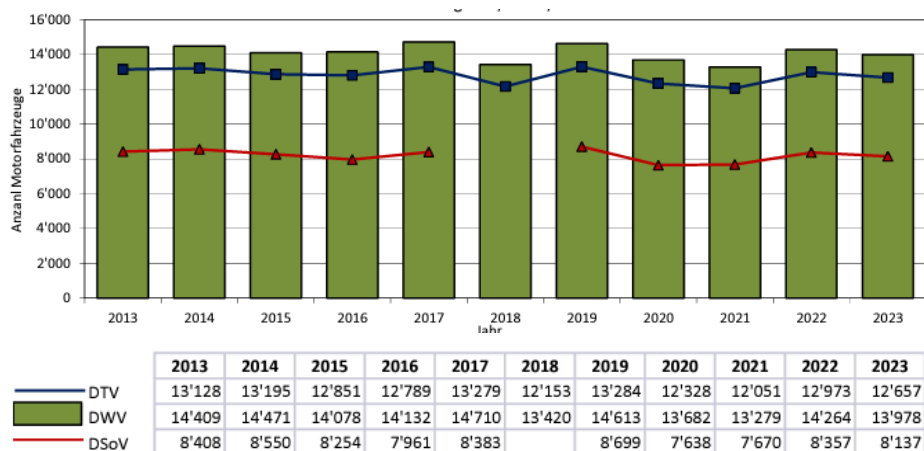
ASP	Abendspitzenverkehr
DTV	Durchschnittlicher täglicher Verkehr
KXP	Kontextplan
PF	Parkfeld
PKW	Personenwagen
PKWE	Personenwageneinheiten
VQS	Verkehrsqualitätsstufe

# 1. Input Teil Verkehr

## 1.1 Verkehrsaufkommen auf übergeordneten Achsen

Im Umfeld der Lidl Filiale befinden sich diverse Zählstellen. Die Dauerzählstelle Nr. 620 (Vgl. Abbildung 1) erfasst seit 2013 die Verkehrsmenge an diesem Querschnitt automatisch. Die nachfolgende Grafik zeigt auf, wie sich der durchschnittliche tägliche Verkehr innert der letzten 11 Jahre verändert hat.

Tabelle 1: Entwicklung des Verkehrs über die letzten 11 Jahre (automatische Verkehrszählstelle Nr. 620; SOGIS)



Zwischen 2010 und 2015 hatte beim motorisierten Verkehr im gesamten Bezirk «Wasseramt» in dieser Zeit eine allgemeine Verkehrszunahme von ca. 5% registriert werden können. Verglichen mit 2020 hatte der Bezirk «Wasseramt» in den weiteren, dazwischenliegenden fünf Jahren eine reduzierte Zunahme von 2.1% zu verzeichnen. Die Dauerzählstelle Nr. 620 wies aber einen Rückgang des Verkehrs in den letzten 5 Jahren von – 4.5% aus. Im Vergleich zum Bezirk hat der Verkehr an der Zählstelle abgenommen.

Das Gesamtverkehrsmodell des Kantons Solothurn weist für den Zukunftsstand 2030 eine Zunahme des Verkehrs um 6 % gegenüber 2019 auf. Die bisherigen Daten der Dauerzählstelle weisen aber darauf hin, dass sich die Verkehrszunahme auf dieser Achse nicht in diesem Masse entwickeln wird. Es ist davon auszugehen, dass die Zunahme um 6 % nicht zutreffen wird.

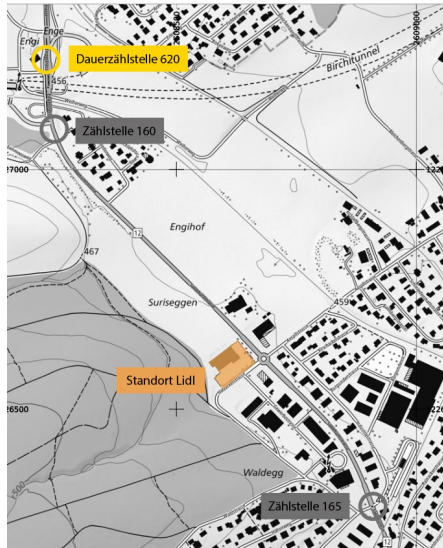


Abbildung 1 Übersicht Zählstellen; SOGIS

Die Dauerzählstelle liegt

## 1.2 Verkehrsaufkommen Lidl-Filiale

Seit der Eröffnung der Lidl-Filiale im Jahre 2011 ist das Verkehrsaufkommen an der Arealzufahrt bis 2017 kontinuierlich gestiegen. Anfangs wurde ein DTV von 1'110 registriert und erreichte seinen Höhepunkt im Jahr 2017 mit 1'790 durchschnittlichem täglichem Verkehr. Ab 2017 ist in den Folgejahren ein kontinuierlicher Fahrtenrückgang bis ins Jahr 2023 festzustellen.

Werden die durchschnittlichen täglichen Fahrten (DTV) auf die Fahrten pro Öffnungstag<sup>1</sup> umgerechnet, so wurden 2017 an einem Öffnungstag durchschnittlich 2'077 Fahrten erzeugt. Im Jahr 2023 liegt der Durchschnitt an Fahrten pro Öffnungstag bei 1'677. Dies entspricht einer Abnahme von -19 %, liegt aber immer noch über den max. 1'400 Fahrten gemäss Sonderbauvorschriften. Für diese Berechnungen wurden die effektiven Zahlen der vergangenen Jahre verwendet, ohne eine Korrektur betreffend Corona vorzunehmen, da davon auszugehen ist, dass während dieser Zeit das Einkaufsverhalten für tägliche Güter unverändert blieb.

Während der Stichprobenerhebung 2017 in der ASP wurden ca. 200 Fz (Summe aus Zu- und Wegfahrten) gezählt. Dies ergibt einen ASP-Anteil von rund 10 % des täglichen Verkehrs an einem Öffnungstag. Die Anzahl Fahrten während der Spitzenstunde liegt im Bereich der Annahmen aus dem Gutachten von 2008<sup>2</sup>. Damals wurde zwischen 140 und 280 Fahrten Neuverkehr ausgegangen (ASP-Anteil 10 % resp. 20 % einer Verkehrserzeugung von 1'400 Fahrten pro Öffnungstag). Damit lag die Fahrtenanzahl während der Spitzenstunde im prognostizierten Rahmen, obwohl die Gesamtfahrtenmenge pro Öffnungstag deutlich über dem

---

DTV zwischen  
2011 und 2023

---

Fahrten pro Öffnungstag

---

Abendspitze ASP

<sup>1</sup> Bei durchschnittlich 304 Öffnungstagen/Jahr

<sup>2</sup> Gemeinde Biberist, GP LIDL, Raumplanerischer Bericht 2008

prognostizierten Wert lag. Seit 2017 wurde keine weitere Erhebung der ASP erhoben.

---

Fahrtenentwicklung  
Lidl-Filiale

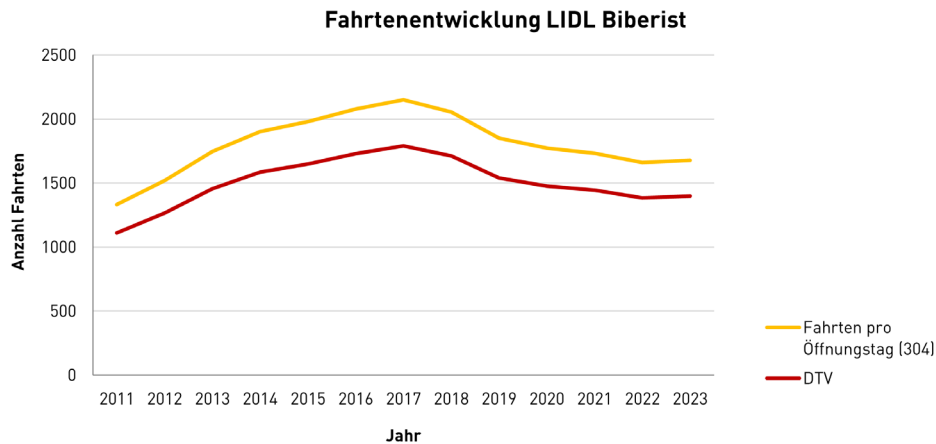


Abbildung 2 Fahrtenentwicklung Lidl-Filiale Biberist; LIDL

Für die Ermittlung der Fahrten pro Öffnungstag wurden die Werte von den 304 betroffenen Tagen verwendet.

### 1.3 Leistungsfähigkeit Kreisverkehr

---

Leistungsfähigkeit 2017

Der Knoten Solothurn-/Holzacker-/Aesplistrasse wurde 2008 in einen Kreisverkehrsplatz umgebaut. Die Leistungsfähigkeit der Anlage wurde danach im Jahr 2017 untersucht. Als Basis für die Berechnungen dient eine Knotenstrommessung der Abendspitzenstunde (ASP) vom 17.08.2017. Dafür wurden Videoaufnahmen mittels teilautomatisierter Analyse ausgewertet.

Der Knoten weist wie erwartet starke Ströme auf der übergeordneten Achse auf. 71 % des Verkehrs verläuft in Nord-Süd-Richtung. Auf diesen stark belasteten Zufahrtsachsen ist die Leistungsgrenze noch nicht erreicht. Der Knoten weist gemäss Norm die **Verkehrsqualitätsstufe D** auf. Zusätzlicher Verkehr kann abgewickelt werden.

Im Gutachten von 2008 wurde für den Kreisverkehr eine Verkehrsqualitätsstufe B errechnet. Die damalige Variante (2008.b) ging von 280 Fahrten ASP Neuverkehr infolge der Eröffnung LIDL aus. Obwohl die Verkehrsmenge zu und vom LIDL während der ASP heute unter der prognostizierten maximalen Menge liegt resultiert eine Verkehrsqualitätsstufe D. Dies liegt in erster Linie daran, dass die allgemeine Verkehrszunahme nach 2008 weiter fortgeschritten ist. Basis für die erste Berechnung war der Zustand 2008. Auf der Zufahrt Solothurnstrasse Nord werden in der ASP 90 Zufahrten mehr verzeichnet als ursprünglich angenommen. Auf der Zufahrt Solothurnstrasse Süd beträgt die Mehrverkehrsmenge gegenüber der Prognose sogar 163 Zufahrten mehr. Die Gesamtbelastung am Knoten war damit im Jahre 2017 305 Fahrten höher als für 2008 prognostiziert. Im Vergleich dazu entspricht die für die

Zufahrt Holzackerstrasse im Jahr 2008 prognostizierte Verkehrsmenge ziemlich genau der im Jahr 2017 erhobenen Verkehrsmenge.

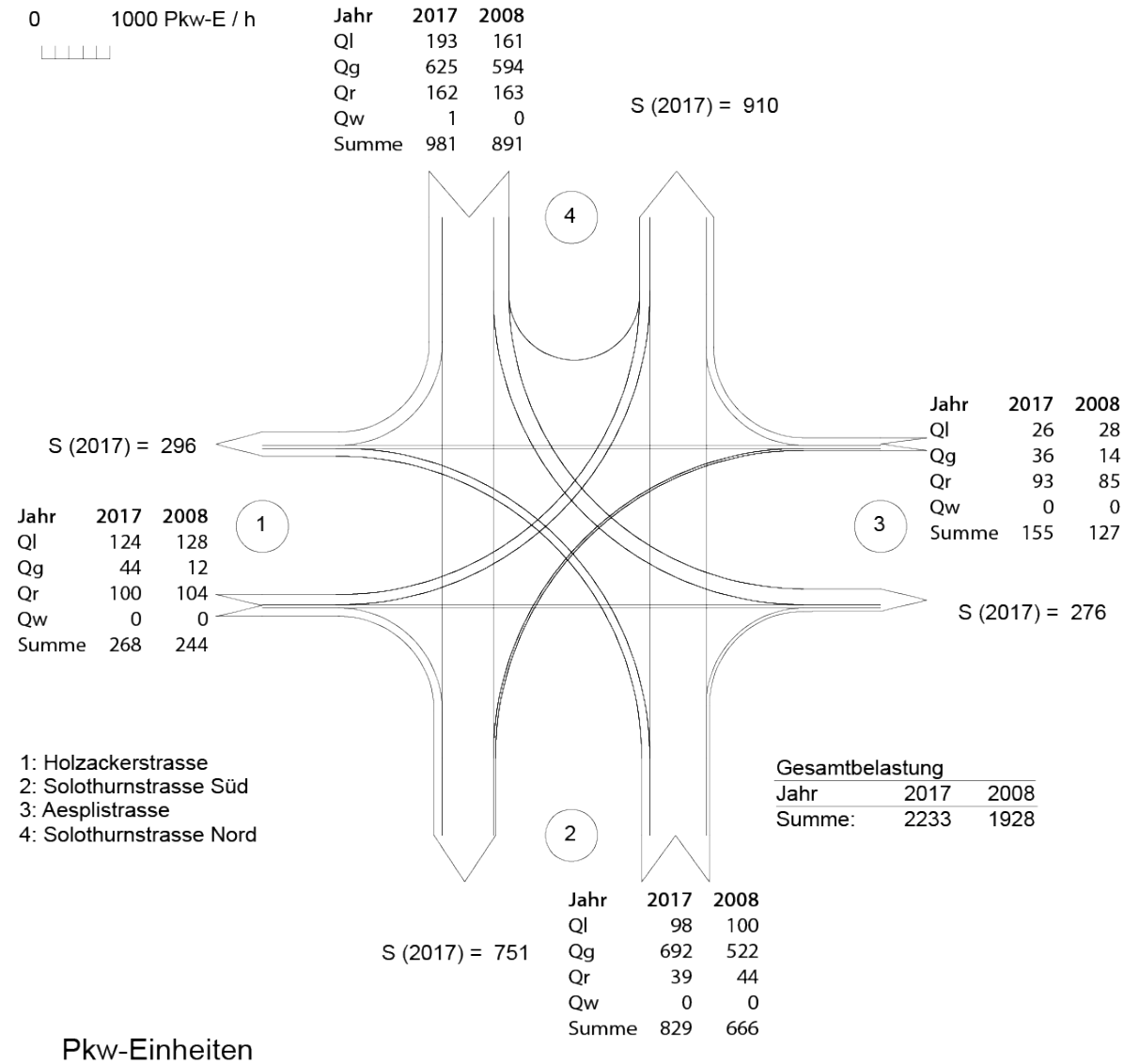


Abbildung 3 Verkehrsverteilung ASP 2017 / 2008 (Prognose)

Während der ASP ist von Biberist (Zentrum) her ein Rückstau wenige Male pro Stunde zu verzeichnen. Dieser reicht fast bis zum Kreisverkehr. Bei einer weiteren Verkehrszunahme könnte der Rückstau den Kreisverkehr blockieren und damit für das System Leistungsbegrenzend werden.

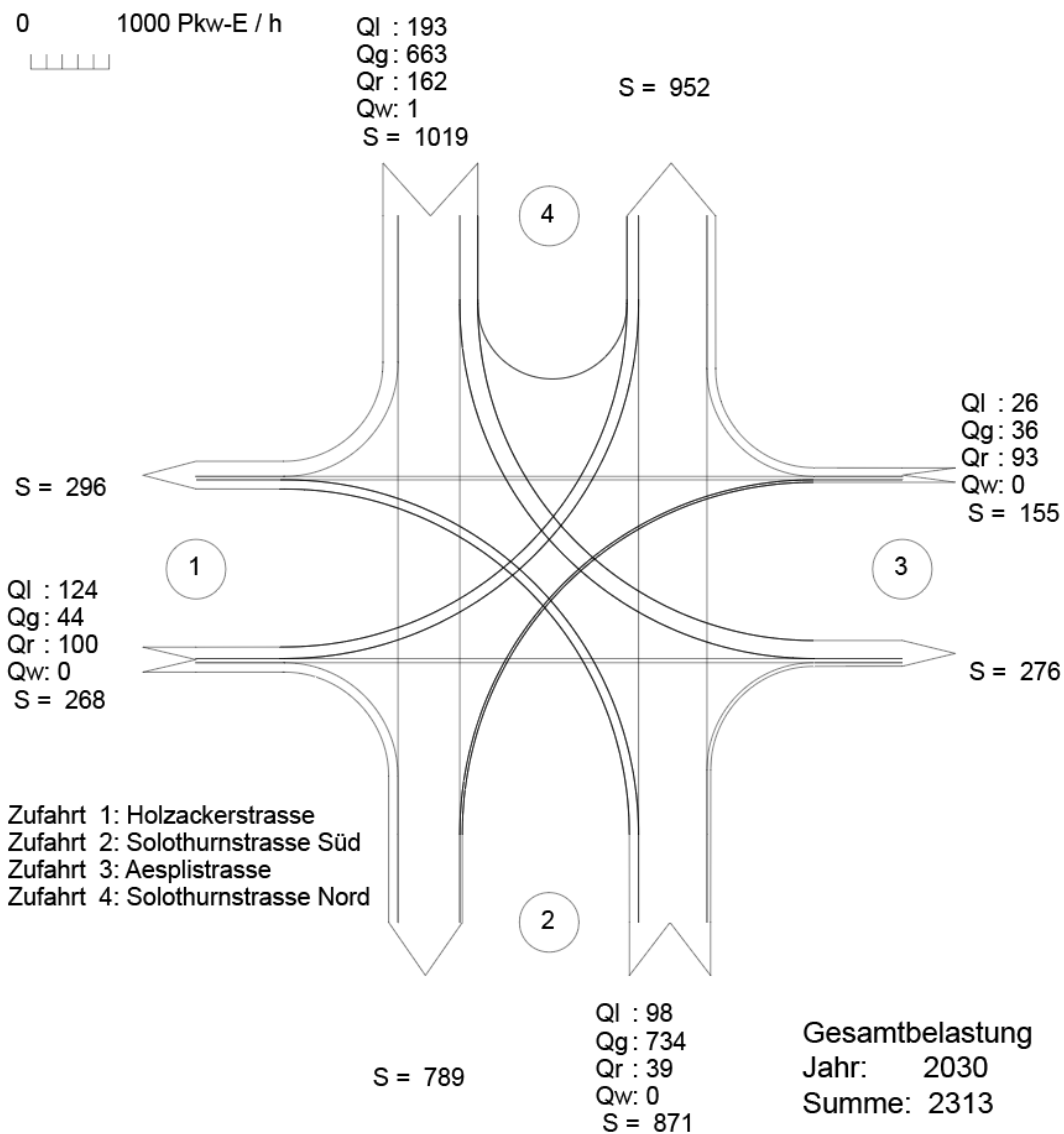
Aufgrund des reduzierten Verkehrs aus dem Areal Lidl und der fehlenden Verkehrszunahme (Zählstelle 620) wird davon ausgegangen, dass sich die Leistungsfähigkeit des Knotens nicht negativ verändert hat. Auf eine erneute Berechnung wird verzichtet. Die Leistungsfähigkeit 2023 ist gleich wie 2017.

Leistungsfähigkeit 2023

Leistungsfähigkeit 2030

Wie in Kapitel 1 beschrieben, zeigt das Gesamtverkehrsmodell auf der Solothurnstrasse eine Zunahme des Verkehrsaufkommens bis 2030 von 6 %. Für die Berechnung der Leistungsfähigkeit 2030 wurde daher die folgende Annahme getroffen:

- \_ Die untergeordneten zuführenden Strassen Hölzliacker-/Aesplistrasse weisen das gleiche Verkehrsaufkommen auf wie 2017
- \_ Auf der Solothurnstrasse wird der Geradeausverkehr um 6 % erhöht.
- \_ Die übrigen Abbiegebeziehungen bleiben gleich.
- \_ Für die Filiale Lidl wird kein weiterer Verkehr aufgerechnet.



Die Leistungsfähigkeit des Knotens sinkt mit einer zusätzlichen Verkehrszunahme um 6 % auf der Hauptachse auf ein LOS E. Um dem öffentlichen Verkehr die notwendigen Freiräume zur Einhaltung der

Fahrpläne zu gewährleisten, besteht auf der Solothurnstrasse in Fahrtrichtung Süden eine Busspur mit Priorisierung vor der Einfahrt in den Kreisverkehr.

Tritt die Verkehrszunahme wie prognostiziert zu, erreicht der Knoten bis 2030 seine Leistungsgrenze. Die Funktionalität des Knotens und der Ortsdurchfahrt wird massgeblich von der Dosierungsanlage eingangs Biberist abhängen.

#### **1.4 Verkehrsverteilung Lidl**

---

Die Lidl-Filiale ist verkehrstechnisch an die Holzackerstrasse angeschlossen. Vom Areal ausfahrende Fahrzeuge müssen nach links in Richtung Kreisverkehr abbiegen. Dies wird mit dem Signal «Rechtsabbiegen Verboten» angezeigt.

Zur Untersuchung der Verkehrsverteilung derjenigen Kunden, welche den PW nutzen, wurde am 17.08.2017 während der ASP eine Stichprobenerhebung durchgeführt. Diese hat aufgezeigt, dass die Anreise grösstenteils von der Solothurnstrasse Nord erfolgt (60% des Anreiseverkehrs). Die Wegfahrt erfolgt hingegen grösstenteils in Richtung Solothurnstrasse Süd (49%). Es ist davon auszugehen, dass ein Teil der Kunden auf der Heimfahrt im Lidl einkaufen und so ein Mitnahmeeffekt vorliegt. Dieser Mitnahmeeffekt liegt während der ASP bei mindestens 30% der Fahrten. Zu beachten ist dabei, dass die Mitnahmefahrten auf der Zu- und Ausfahrt Holzackerstrasse immer als Zusatzverkehr anfallen. Anstatt der zweimaligen Befahrung des Kreisels bei Neuverkehr, wird der Kreisel bei Mitnahmefahrten nur einmal zusätzlich befahren, was sich positiv auf die Leistungsfähigkeit auswirkt.

→ *Daraus darf nicht geschlossen werden, dass auch tagsüber ein solch hoher Mitnahmeeffekt vorliegt*

---

Stichprobenerhebung ASP  
2017

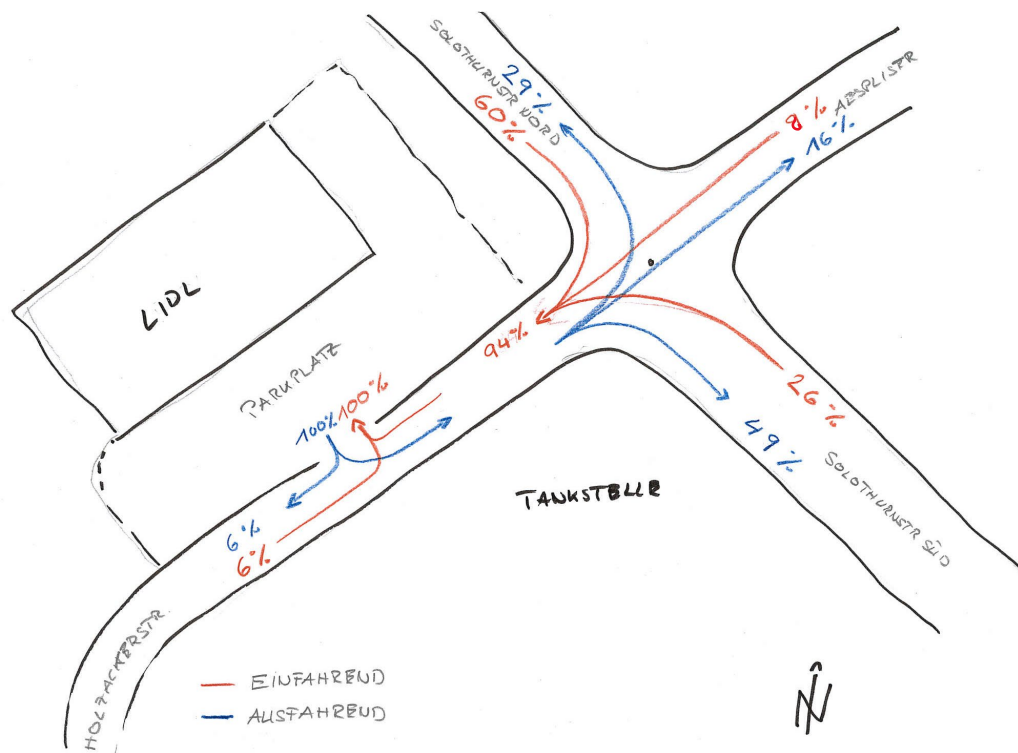


Abbildung 4: Verteilung der Fahrten ASP (Kunden Lidl)

Die Verkehrsbeobachtungen haben auch ergeben, dass ein Teil der Kunden das Rechtsabbiegeverbot an der Ausfahrt zur Holzackerstrasse nicht befolgen (ca. 6 %) und rechtswidrig durch das Quartier fahren. Die Anzahl einfahrender Fahrzeuge aus südlicher Richtung auf der Holzackerstrasse ist aber gleich hoch. Möglicherweise handelt es sich dabei um Verkehr mit Quartierbezug.

### 1.5 Parkplatzbelegung

Die Lidl-Filiale verfügt über einen Parkplatz mit insgesamt 85 Parkfeldern (PF). Am 17.08.2017 wurde die Belegung des Parkplatzes stichprobenmässig zwischen 16:50 Uhr und 18:10 Uhr erhoben. Die Auslastung lag dabei zwischen 49 % und 79 %.

Die Filiale verfügt damit noch über Reserven, um weitere Kunden am Standort während der ASP aufzunehmen. Werden diese neuen Kunden ausschliesslich bei Personen generiert, welche von Solothurn her fahren und auf dem Nachhauseweg einkaufen, erfolgt nur eine kleine Zunahme am Kreislauf und die Leistungsfähigkeit kann aufrechterhalten werden (statt 1x wird der Kreislauf 2x befahren).

## 1.6 Fazit

---

Die Lidl-Filiale verfügt über einen Parkplatz, welcher nicht ausgelastet ist. Weitere Kunden, welche mit dem PKW anreisen wollen, finden ein Parkfeld. Eine weitere Verkehrszunahme ist möglich, die Verkehrsentwicklung der letzten Jahre hat aber leicht abgenommen. Sobald der Parkplatz während der ASP ausgelastet ist, kann aber keine weitere Zunahme stattfinden. Ist den Kunden bekannt, dass der Parkplatz abends immer ausgelastet ist, weichen diese in andere Geschäfte aus. Mit einem Aufkommen von Parksuchverkehr ist nicht zu rechnen.

Der Kreisverkehr Solothurn-/Holzacker-Aesplistr. weist heute noch Leistungsreserven auf. Diese ist aber auf der Solothurnstrasse insbesondere der Zufahrt Nord sehr klein. Während **der ASP wird heute die Verkehrsqualitätsstufe D** ausgewiesen.

Findet auf dem Übergeordneten Strassennetz eine Verkehrszunahme wie im Verkehrsmodell prognostiziert statt, erreicht der Knoten bis 2030 seine Kapazitätsgrenze und damit eine Verkehrsqualitätsstufe E.

Die Filiale weist gemäss Kontingent zu viele Fahrten auf. Beim erzeugten Verkehr handelt es sich aber nicht ausschliesslich um Neuverkehr, welcher durch den LIDL ausgelöst wurde. Aufgrund der durchgeführten Stichprobenzählung kann festgehalten werden, dass mindestens 30 % als Verbund- und Mitnahmeverkehr bezeichnet werden kann. Der tatsächliche Wert liegt, zumindest während der ASP mit grosser Wahrscheinlichkeit darüber.

Die Verkehrsstärke auf der Solothurnstr. (Zählstelle 620) von 2017 hat im Vergleich zu jener von 2023 einen Rückgang um -4.5% zu verzeichnen. Diese Aussage deckt sich auch mit der Fahrtenentwicklung von der Lidl-Filiale in Biberist, welche auch rückläufig ist.